

## Es gibt äußerst positive Nachrichten aus dem Sozialausschuss, speziell aus dem KiTa-Bereich.

Bislang war der Blick auf die KiTa-Wartelisten immer das große Sorgenkind im Sozialausschuss, aber das hat sich erfreulicherweise sehr positiv verändert.

Unsere neue KiTa „Lütte Lüüd“ an der Düsterlohe, die durch die „Familienräume“ Pinneberg betrieben wird, ist so gut wie fertiggestellt. Sie hat ihren Betrieb Anfang August 2021 erstmals in kleiner Gruppenbesetzung aufgenommen und wird im laufenden Betrieb stetig erweitert, bis alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind. In einem Mega-Kraftakt ist es den MitarbeiterInnen der AWO und der „Familienräume“ gelungen, innerhalb von gut zwei Wochen drei Umzüge von KiTa-Gruppen reibungslos durchzuführen!



Sabine Boretzki  
Mitglied Sozialausschuss

Am 26.07.2021 erfolgte die Übergabe der Räumlichkeiten der AWO – Kita im Ede-Menzler-Weg an die Johanniter e.V.. Die Räumlichkeiten in der Gebrüderstraße 12 wurden nach dem Auszug der Kita „Lütte Lüüd“ am 19.07. 2021 von zwei Krippengruppen der AWO übernommen und zum 01.08.2021 der Betrieb einer Übergangskrippe unter dem Namen „Kleiner Sternenhimmel“ aufgenommen. Im Haupthaus der AWO werden ab dem 01.08.21 noch 5 weitere Elementargruppen betreut.

Vielen Dank an die Mitarbeitenden beider Kitas, „Lütte Lüüd“ und „Sternenhimmel“, die diesen reibungslosen Übergang möglich gemacht haben!

Des Weiteren ist die KiTa Arche Noah mit dem Betrieb ihrer neuen Krippengruppe ordnungsgemäß ebenfalls zum 01.08.2021 gestartet. Somit konnten zum Beginn des neuen Kindergartenjahres am 01.08.2021 weitestgehend **alle** Kinder für den Krippen- sowie den Elementarbereich versorgt werden.

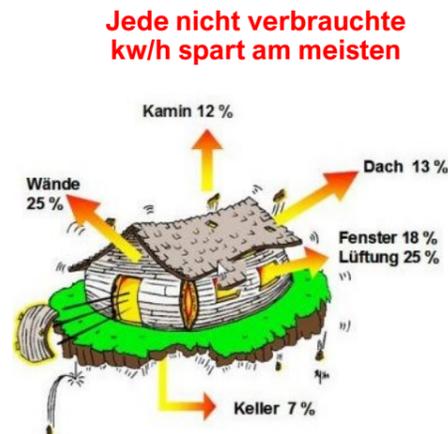
Weiterhin nahm zwischenzeitlich auch die betreute Grundschule der Johanniter im Ede-Menzler-Weg ihren Betrieb auf.



## Energiesparen - jetzt wichtiger denn je!

Die Stadtwerke müssen die Energiepreise deutlich erhöhen. Insbesondere beim Gas haben sich zuletzt die Einkaufspreise

mehr als verzehnfacht. Zeitweise hatten sich große Gas-Anbieter sogar vom Markt abgemeldet. Aufgrund dieser Gesamtsituation kommen auch die Stadtwerke nicht umhin, die Preise für Gas und Strom in bisher nicht bekannten Ausmaßen anpassen zu müssen. Eine Suche auf



Vergleichsportalen zeigt jedoch, dass unsere Stadtwerke damit immer noch im Vergleich mit anderen Anbietern preislich gut dastehen, weil auch diese Anbieter ihre Preise entsprechend anpassen mussten. Die FWB weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Stadtwerke auch eine Energie-Beratung anbieten: <https://stadtwerke-barmstedt.de/service/energie-sparen/>. Auch der Kreis hat hierzu ein Beratungsangebot: <https://klimaschutz.kreis-pinneberg.de/Leben+ +Wohnen-p-5.html> Hierbei wird individuell aufgezeigt, über welche Maßnahmen der eigene Haushalt Energie und damit auch Kosten einsparen kann.



Christian Kahns,  
Stadtvertreter

## Öffentliche Termine:

Auf Grund der Corona-Pandemie werden unsere Termine kurzfristig über das Internet und die Presse bekannt gegeben.

Für eine l(i)ebenswerte Stadt  
- weil uns Barmstedt am Herzen liegt

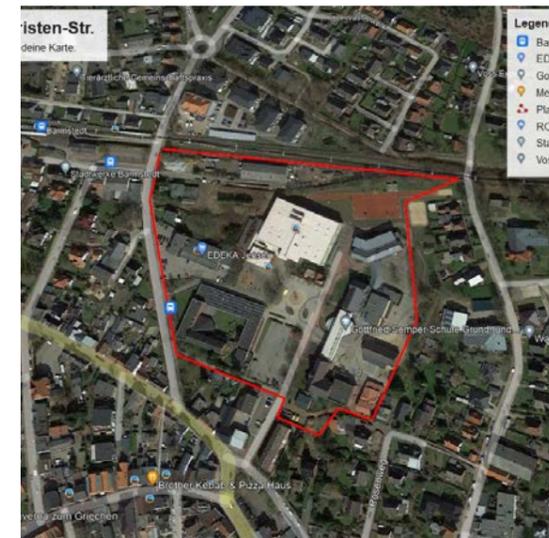


Freie **FWB** Wählergemeinschaft Barmstedt



## Einzelhandel für Barmstedts Norden

EDEKA hat angekündigt, den Markt in der Aug.-Christen-Str. zur Jahresmitte 2022 zu schließen. Diese Ankündigung erfolgte über die Presse mit einer einseitigen Sichtweise von Hr. Jensen als Betreiber des Marktes. Diese Sichtweise wurde in der „Holsteiner Allgemeinen“ mit einem Kommentar von Hr. Strandmann verstärkt. Leider können wir Politiker darauf nicht direkt öffentlich reagieren. Die Gespräche werden, weil es um Verträge und Grundstücksangelegenheiten geht, nicht öffentlich geführt. Einen ausgewogenen Artikel zu dem Thema gab



es dann später in der „Barmstedter Zeitung“. Wir wollen aber die Wünsche und Forderungen der FWB nennen. Dazu gehört, dass wir keinen großen Verbrauchermarkt im Südosten der Stadt am Heeder Damm wollen. Es war immer so, dass wir die Kaufkraft in der Innenstadt halten wollten.

Wichtig war für uns aber auch immer, dass wir im Norden von Barmstedt die Einkaufsmöglichkeiten verbessern. Die Entwicklung Barmstedts geht zukünftig nur nach Norden. Ein neuer, größerer Markt in der Aug.-Christen-Str. oder weiter im Norden war und ist unser Ziel. Wir wünschen uns, dass bei den weiteren Planungen in der Aug.-Chr.-Str. im Zusammenhang mit dem Schuldorf ein Nahversorger in überschaubarer Größe neu entsteht. In der Gesamtplanung sollte auch ein Gebäude für die Erweiterung der Schule berücksichtigt werden, evtl. mit Bücherei. Alternativ könnten hier zusätzliche Parkplätze entstehen, falls das Erweiterungsgebäude der Schule auf dem Parkplatz in der Schulstraße errichtet wird. Wir sind beim Markt nicht auf einen bestimmten Anbieter wie EDEKA fixiert, auch andere Marktbetreiber können wir uns gut vorstellen. Wir wünschen uns, dass die Verwaltung hier Gespräche mit den potenziellen Marktbetreibern führt.

## Die Rad-AG stellt sich vor.

Um den Klimaschutz stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, hat sich die Rad-Arbeitsgruppe vor wenigen Monaten etabliert. Sie ist interfraktionell besetzt und arbeitet eng mit der Verwaltung zusammen, um ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Rad-AG hat sich besonders zum Ziel gesetzt, mit Infrastrukturmaßnahmen den individuellen Radverkehr zu fördern, um nicht nur den innerstädtischen Kfz-Verkehr, sondern auch die Lärm- und Umweltbelastung zu reduzieren. Die Rad-AG konzentriert sich momentan auf drei Themenbereiche, durch die das gesundheitsfördernde Radfahren in unserer Stadt nicht nur sicherer, sondern insgesamt zu einer höheren Akzeptanz im Alltag führen wird.

Ein Infrastrukturprojekt ist z.B. die Errichtung von modernen Fahrrad-Abstellanlagen an Bahnhöfen, fachspezifisch als Bike-and-Ride Anlagen bezeichnet.



Heye Heinsen  
Mitglied Rad-AG

Für Barmstedt ist in enger Abstimmung mit den Experten vom Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) geplant, zunächst an der AKN-Station Barmstedt offene als auch geschlossene Abstellanlagen zu errichten. Im Bild ist ein Prototyp für eine Sammelschließanlage abgebildet, um Fahrräder vor Vandalismus und Diebstahl zu sichern.



Durch diese Standardisierung sind die förderfähigen Kosten besser kalkulierbar und für alle Pendler ist landesweit ein hoher Wiedererkennungswert gegeben. Insgesamt sollen an der AKN-Station Barmstedt ca. 124 Stell-

plätze entstehen. Durch die aktuelle Diskussion zum Thema Klimaschutz hat der Bund zahlreiche Förderprogramme aufgelegt, von denen auch die Stadt Barmstedt profitieren wird.

In aktuellen Sonderprogramm („Stadt und Land“) wird insbesondere die Fahrradinfrastruktur gefördert, mit der sich die Sicherheit in der Barmstedter Innenstadt nicht nur für Radfahrer, sondern auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer wesentlich verbessern lässt.

Eine große Herausforderung ist dabei für alle Beteiligten die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes, in dem alle Änderungen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze und Verordnungen detailliert zu beschreiben sind, um grundsätzlich Fördermittel zu erhalten. Des Weiteren hat die Rad-AG

initiativ das bestehende städtische 30iger Zonenkonzept um weitere sinnvolle Vorschläge ergänzt und zwischenzeitlich dem Bauausschuss zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Mit allen diesen Aktivitäten möchten wir Sie als LeserInnen motivieren, in Zukunft verstärkt das Fahrrad zu benutzen und so im Einklang mit der Natur den CO2 Ausstoß zu senken. Weitere Infos zum komplexen Thema Verkehr finden Sie auf [www.FWB-Barmstedt.de](http://www.FWB-Barmstedt.de) und in den sozialen Medien.

## Barmstedt - Mobilität, Verkehr und Sicherheit

Das von unserer internen Verkehrs-AG erarbeitete Verkehrskonzept wurde am 8.7.2021 unter großer Beteiligung der Barmstedter Bürger und Bürgerinnen vorgestellt. Hieraus erfolgten konkrete Ansätze, die aktuell mit den anderen Fraktionen diskutiert werden.

Kernpunkte unserer Verbesserungsvorschläge sind:

- Objektive und subjektive Gefahrenpunkte (Brennpunkte) beim Kfz- / Fahrradverkehr und für Fußgänger beseitigen
- Innerstädtischen Radverkehr fördern
- Innerörtlichen, selbst verursachten Kfz-Verkehr (Binnenverkehr) reduzieren
- Einfache Erreichbarkeit der Einzelhandelsgeschäfte / Servicedienstleister ermöglichen
- Überörtlichen Durchgangsverkehr in der Innenstadt reduzieren
- Verkehrslärmbelastung an besonders belasteten Strecken reduzieren
- BerufspendlerInnen gute Verkehrswege und Alternativen anbieten
- Bürgerbeteiligung durch z.B. Zukunftskonferenz „Verkehr und Mobilität“ umsetzen

Damit geben wir unsererseits einen Rahmen zur Diskussion, aber auch Möglichkeiten zur kurzfristigen Prüfung und Umsetzbarkeit durch die Verwaltung.



## Mitarbeit der FWB in der Planungswerkstatt „Verkehrssicherheit in Barmstedt“

Am 10.08.2021 hat die Planungswerkstatt der Stadt Barmstedt ihre erste konstituierende Sitzung durchgeführt. Die Planungswerkstatt ist ein interfraktionelles Forum und hat zum Ziel, die Verkehrssicherheit in Barmstedt für alle Verkehrsteilnehmer zu



Klaus Siefke  
Stadtvertreter

erhöhen. Um eine repräsentative Bürgerbeteiligung zu erreichen, werden verschiedene Interessengruppen und Institutionen zu den Veranstaltungen eingeladen, u.a. Schülervvertretungen, Elternvertretungen der Kindergärten, Seniorenrat, Behindertenbeauftragte, Leuchtturm, Stadtjugendpflege, Fahrschulen und der HGB. In Workshops haben dann die Interessengruppen die Möglichkeit, sich zu einzelnen Schwerpunktthemen einzubringen, Gefahrenpunkte aufzuzeigen und ihre Visionen einer verkehrssicheren Stadt zu erläutern.

Die Moderation der Workshops und die Präsentation der Ergebnisse übernehmen die einzelnen Fraktionen. Die FWB hat

**Für eine verkehrssichere Stadt  
- weil uns allen Barmstedt am Herzen liegt!**

entschieden, sich beim Schwerpunktthema „Sicher mit dem Rad“ einzubringen. Der erste Workshop mit Bürgerbeteiligung sollte am 30. November 2021 starten. Dieser wurde auf Grund verschärfter Regeln zur Corona-Pandemie abgesagt und ins nächste Jahr verschoben. Neben der Mitarbeit in der Planungswerkstatt werden wir die in unserem öffentlich vorgestellten Verkehrs- und Mobilitätskonzept erarbeiteten Sofortmaßnahmen aktiv vorantreiben. Dazu streben wir an, dass unsere Vorschläge nochmals im Bauausschuss mit dem Ziel einer Umsetzung diskutiert werden. Weitere Informationen folgen auf [www.FWB-Barmstedt.de](http://www.FWB-Barmstedt.de) und in den sozialen Medien.

## Anrufsammeltaxi

Seit ca. einem Jahr kann in Barmstedt jeder Bürger das Anrufsammeltaxi des KViP zu vielen neu eingerichteten Haltestellen bestellen. Für eine pünktliche Bereitstellung ist es erforderlich, dass sich der Fahrgast bis spätestens 1 Std. vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit unter der Tel. Nr.: 04122 / 90 98 - 44 anmeldet.

## Ausgabe 12/2021

Redaktion: Peter Gottschalk, Auflage: 5000 Expl.  
Dezember 2021  
Verantwortlich: Christian Kahns, Meisenweg 3,  
25355 Barmstedt, Tel.: 5831,  
E-Mail: [Christian.Kahns@fwb-barmstedt.de](mailto:Christian.Kahns@fwb-barmstedt.de)